

## Pressespiegel

---

Märkische Oderzeitung, 11. Juni 2007, Kultur, Seite 18

**Das Erbe der Tempelritter – Kulturlandkampagne: 800 Jahre alte Quelle in der Komturei Lietzen eingeweiht**

von Mandy Timm

Mandy Timm berichtet in ihrem Artikel über die Komturei Lietzen und die Eröffnung der 800 Jahre alten Quelle. Die Quelle wurde eher durch einen Zufall bei der Sanierung des Keller gewölbes entdeckt. Gebhard Graf von Hardenberg hatte Angst, eine Katastrophe ausgelöst zu haben. „Als er den Pfropfen aus einem verkleideten Rohr zog, sprudelte das Wasser nur so heraus.“ Diese Quelle war der Grund für die Tempelritter, sich dort anzusiedeln. Zur Komturei Lietzen gehören auch ein Speicher, eine Feldsteinkirche und ein Herrenhaus. Die Gebäude gehörten zu den Verwaltungsgebäuden des Ritterordens. „Das denkmalgeschützte Ensemble gilt in Brandenburg als der letzte noch verbliebene Sitz des mittelalterlichen Tempelordens, der zirka 1120 gegründet worden war.“ Am Sonnabend wurde der Ort und die Schau „Wasser als sakrales und profanes Element“ von Kulturministerin Johanna Wanka feierliche eingeweiht.